

Beinahe Null-Nummer für VW-Rallye-Teams



Weder für die Polo S2000 Mannschaft, Andreas Waldherr/Bernhard Ettel, noch für das Scirocco TDI-Team, Michael Kogler/Jürgen Heigl, war der Ausflug ins Kärntner Lavanttal eine Reise auf Wolke sieben. Der zweite Meisterschaftslauf der Saison 2011 zeigt schon zu Rallye-Beginn für Waldherr und Kogler seine Zähne. In den technischen Bereichen des S2000 und des Scirocco TDI. Auf den Sonderprüfungen zwei und vier, einer 21Km langen identen

Streckenführung zwischen Vorderlimberg und Theklagraben erwischte es beide VWs mit technischen Kleinigkeiten. Bei Andreas Walherr sprang der Zahnriemen von der Servounterstützung der Polo-Lenkung und ließ sich im Servicepark nur mit Strafzeit wiederum montieren. Und Michael Kogler "parkte" in der Sonderprüfung. Sein Scirocco bewegte sich nicht mehr. Hauptschalter, Steckverbindungen, etc. wurden in Eile überprüft. Es war eine

kaputte Sicherung die gefunden wurde. Michael Kogler schrammte knapp an der Ausschlusstoleranz der Rallye vorbei und fährt die 2. Etappe der BP- Rallye aus Gründen der ÖM-Punktevergabe, als einziges Diesel-Auto im Bewerb, zu Ende. Mit einem Wort: Michel Kogler übt sich in Duldsamkeit.

Andreas Waldherr hingegen gab nach dem Zahnriemen-Auftritt seines Polo wiederum mächtig Gas. Zwar konnte er in die Regionen von Baumschlager und Harrach, die an der Spitze den Ton angaben, nicht aufschließen doch ein Match mit Patrick Winter (Peugeot S2000) sollte sich abzeichnen. Es kam anders. Andreas Waldherr setzte auf der SP-4 einen zu optimistischen Bremspunkt, rasierte einen Baumstumpf und fiel aus.